

Zusammenstellung der Regeländerungen Herrenregelwerk 2005 (Überblick)

Regel 14 Die Ausrüstung

- 14.3 Statt des Ausdruckes *Balljungen* wurde nun der geschlechtsneutrale Terminus *Ballpersonen* eingeführt. Die Heimmannschaft muss die Ballpersonen mit Ersatzbällen an jedem Ende und jeder Ecke (neu) des Feldes bereitstellen. Die Ballpersonen sollen Helme, Handschuhe und Tiefschutz tragen.
Die Ballpersonen sollen mindestens 10 Jahre alt sein (neu).

Regel 15 Der Schläger

- 15.1 Eine Mannschaft darf nicht mehr als vier lange Schläger zur gleichen Zeit auf dem Spielfeld im Spiel haben, wenn der Ball im Spiel ist (live ball), ausgenommen sind die Schläger des ernannten Torwarts, die Schläger auf der Strafbank und die Schläger im Spielerbankbereich.

Regel 17 Die Persönliche Ausrüstung

- 17.1 Alle Spieler sind angewiesen... zu tragen.
Der ernannte Torwart soll einen Halsschutz, einen Brustschutz und ein Suspensorium tragen (neu).
Das sollen die Standardausrüstungsgegenstände beim Feld-Lacrosse sein (neu).

Regel 18 Verbote bezüglich der persönlichen Ausrüstung

- 18.2 Kein Spieler darf irgendetwas auf der Außenseite des Trikots tragen, welches die freie Sicht auf die Nummer verhindern kann.
Die Nummer auf dem Trikot des Spielers muss immer frei sichtbar sein (neu).
- 18.3 Die Spezialausrüstung des Torwarts soll nicht die Standardausrüstung überschreiten, abgesehen von [.....] Schienbeinschonern.

Regel 23 Die Schiedsrichter

- 23.1
Die Schiedsrichter sollen die Kontrolle über das Spiel und die Rechtsprechung über den Chief Bank Schiedsrichter (CBO), den Bankmanager (BM) (neu), den Zeitnehmer, den Strafzeitnehmer, Anschreiber, die Spieler, Auswechselspieler, Trainer, jeden der offiziell im Zusammenhang mit der Mannschaft steht und die Zuschauer haben.
- 23.2 Mit dem Ertönen seiner Pfeife darf jeder Schiedsrichter aus jedem Grund, welchen er als notwendig erklärt, um eine bessere Durchführung der Spielregeln

auszuführen, oder die Sicherheit des Spiels zu gewährleisten (neu), das Spiel unterbrechen.

Regel 24 Chef Bank Schiedsrichter und der Bankmanager

- 24.1 Der CBO soll die Aufsicht und die komplette Rechtsprechung über den Bankmanager (neu), den Zeitnehmer, Strafzeitnehmer, Anschreiber... haben. Der CBO soll vom Bankmanager (BM) assistiert werden, welcher als Ersatzschiedsrichter agieren soll.
Der Bankmanager hat keine juristische Kraft in seinen Handlungen.
Er trägt keine Pfeife und keine Flagge mit sich.
Der Bankmanager soll dieselbe Uniform tragen, wie die Schiedsrichter, außer dass er kein gestreiftes Hemd trägt, sondern ein schwarzes T-Shirt oder schwarze Jacke.
Der Bankmanager soll für den verletzten Schiedsrichter einspringen, außer wenn der verletzte Schiedsrichter der Hauptschiedsrichter ist, dann soll der zweite Feldschiedsrichter zum Hauptschiedsrichter werden, und der Bankmanager nimmt die Position des zweiten Feldschiedsrichters ein (neu).
- 24.3 ...
Der Schiedsrichter soll dann entscheiden, entweder eine Flagge zu werfen oder abzufeuern (entfällt).
- 24.4 Der CBO und/oder der BM (neu) bestätigen den Erhalt und die Kenntnis der Zeichen der Schiedsrichter bezüglich von Strafen, Strafzeiten etc. indem er das Schiedsrichtersignal wiederholt. ...
- 24.5 Der CBO und/oder BM (neu) unterrichtet die Trainer
- 24.8 Wenn eine Mannschaftsauszeit gefordert wird:
- Ist die Forderung legal, dann soll der CBO das Spiel mit einem Pfiff unterbrechen.
- Ist die Forderung nicht legal, dann soll der CBO gemäß der Regel 50, die Strafe des technischen Fouls durchführen und wenn notwendig, die Regel 82, das Vorteilsspiel anwenden (neu).

Regel 29 Die Spielauszeit

- 29.2
Solch eine Unterbrechung vom Spiel soll nicht als eine Schiedsrichterauszeit gesehen werden, für den Fall das währenddessen eine illegale Auswechslung (nicht durch den Auswechslungsbereich oder durch den Trainerbereich) passiert. Wenn die Uhr anzuhalten ist, dann ist das eine Schiedsrichterauszeit, nur wenn dieses vom Schiedsrichter oder CBO angesagt wird (neu).

Regel 31 Das Unentschieden

- 31.2 iii)...
Der Abstand des nächsten gegnerischen Spielers oder eines Mannschaftskameraden (neu) zum Spieler in Ballbesitz muss 4,5 m (5 yards) betragen. Das Spiel wird dann unverzüglich fortgesetzt.

Regel 33 Maßnahmen vor Spielbeginn

- 33.1 Ungefähr 5 Minuten vor Spielbeginn rufen die Schiedsrichter, der CBO und der Bankmanager (neu) die beiden Mannschaftskapitäne an der Mittellinie zusammen.
- 33.2 Die Schiedsrichter, der CBO und der BM (neu) rufen dann die Mannschaften zu sich, die sich mit ihrer jeweiligen Anfangsformation (starting ten) an der Mittellinie aufreihen,

Regel 34 Face-Off an der Spielfeldmitte

- 34.5 ...
Das Checken des Schlägers oder der Hand im Handschuh eines der beiden Spieler, die am Face-Off teilnehmen, ist ein technisches Foul. Das Bodychecken eines Spielers, der an einem Face-Off teilnimmt, ist ein persönliches Foul (neu).
- 34.6 ...
Für die in den benannten Räumen gebundenen Spieler bei einem Face-Off in der Spielfeldmitte, egal ob im Torraum oder im Flügelbereich, gilt: Die Hand incl. Handschuh ist kein Teil vom Schläger, egal ob die Hand den Schläger umgreift oder nicht (neu).

Regel 37 Das Freie Spiel

- 37.1 Wenn ein Spieler den Ball zugesprochen bekommt, aus welchem Grund auch immer, darf kein gegnerischer Spieler noch Mannschaftskamerad näher als 4,5 m (5 yards) zu ihm eine Position einnehmen.
Der Schiedsrichter soll dem gegnerischen Torwart klar signalisieren, welcher Spieler den Ball wieder ins Spiel bringt (neu).

Regel 40 Der Ball im Aus

- 40.3 Wenn ein freier Ball die Begrenzungslinie oder den Boden außerhalb der Begrenzungslinien berührt, oder wenn er irgendetwas auf der Begrenzungslinie oder außerhalb der Begrenzungslinie berührt, oder wenn er unwiderruflich das Spielfeld verlassen hat (neu), dann ist er im Aus und folgende Regeln sollen angewandt werden.
- 40.3 ii) Wenn ein freier Ball ins Aus geht, als ein Resultat von einem Schuss oder zurückprallenden Schuss, soll der Ball der Mannschaft zuerkannt werden, dessen Spieler sich legal (neu) im Spielfeld am nächsten zum Ball stand im Moment, als der Ball ins Aus ging. Der Schläger soll dabei nicht mitzählen (neu).

Regel 42 Schlagen mit dem Schläger (Checking With The Crosse)

- 42.1 ...
Entsprechend dieser Regeln wird die Hand im Handschuh, die den Schläger umgreift, als ein Teil vom Schläger betrachtet (neu).

Regel 45 Die Haupttrainerforderung für eine Schlägerüberprüfung oder eine Schlägerzählung

- 45.1 Ein Haupttrainer darf die Schlägerprüfung von jedem Schläger der gegnerischen Mannschaft, der sich auf dem Spielfeld befindet (neu), fordern....
- 45.5 ...
Wenn ein Tor mit einem Schläger geschossen wird und eine Schlägerprüfung für diesen Schläger legal gefordert wurde, und wenn der Spieler die Schnürung und/oder den Schlägerkopf vor der Schlägerprüfung anfasst oder berührt, während er den Schläger zur Prüfung bringt, dann soll das Tor nicht zählen (neu).

Regel 46 Die Auswechslung

- AR 46.4 Die Pfeife ertönt für einen Ball, der ins Aus ging. Es sind noch weniger als 3 Minuten im Spiel. Die Uhr wurde angehalten. Die Schiedsrichter haben keine Schiedsrichterauszeit gerufen.
Ein Auswechslspieler betritt das Feld bevor sein Mannschaftskamerad das Spielfeld verlassen hat.
- Regelung: Technisches Foul. Das automatische Stoppen der Uhr während der letzten drei Minuten des Spieles ist nicht gleichbedeutend mit einer Schiedsrichterauszeit.

Regel 49 Verbote im Zusammenhang mit dem Torkreis

- 49.3 ...
Dieses soll vom nächst stehenden Schiedsrichter mit 1001, 1002, 1003, 1004 hörbar und visuell (neu) gezählt werden. ...
- 49.4 ...
Die Hand im Handschuh gehört nicht zum Schläger, egal ob diese den Schläger umgreift oder nicht (neu).
- AR 49.10 Ein Torwart hat Ballbesitz während er hinter seinem eigenen Tor steht. Er wirft den Ball auf die Rückseite des Tores ins Tornetz, geht in den Torkreis und nimmt den Ball auf.
- Regelung: Legale Aktion. Die Vier-Sekunden-Zählung beginnt. Wenn ein Torwart die Handlung wie oben beschrieben durchgeführt hat und bevor ein Gegenspieler wieder Ballbesitz erlangt hat. Wiederholt er diese Handlung, dann ist es ein technisches Foul.

Regel 53 Schubsen (Pushing)

53.1 Ein Spieler soll seinen Gegenspieler nicht mit dem Schläger schubsen. Für diesen Fall gilt die Hand im Handschuh, die den Schläger umgreift als nicht zum Schläger gehörend (neu).

53.2 Ein Spieler soll seinen Gegner nicht schubsen, weder mit geschlossener Hand im Handschuh, die den Schläger umgreift, noch mit dem Unterarm. Es sei denn, der Gegner hat Ballbesitz oder ein freier Ball (loose ball) liegt oder ist in der Luft innerhalb einer Entfernung von 2,74 m (9 feet) zum geschubsten Spieler (neu).

Beide Hände des Spielers, der den Push begeht, müssen am eigenen Schläger sein.

Der Schubs darf nicht von hinten, nicht unterhalb der Hüfte oder oberhalb des Nackens ausgeübt werden, außer der geschubste Spieler dreht seinen Rücken dem Agierenden zu, oder bewegt sich in sonst irgendeiner Art, dass ein legales Schubsen unmöglich macht.

Der Schubs darf nicht gegen einen Spieler, der sich auf dem Boden befindet oder mit einem oder beiden Knien auf dem Boden ist, ausgeübt werden.

Ein übertriebener legaler Schubs macht einen Schubs zu einer Tat der unnötigen Härte.

Regel 55 Halten (Hold)

55.1 ...

i) Einem Spieler ist es nicht erlaubt, seinen Gegner, der Ballbesitz hat oder sich innerhalb einer Entfernung von 2,74 m (9 feet) von einem freien Ball (loose ball) oder in einer Entfernung von 2,74 m von einem Ball im Flug befindet (neu), entweder mit der um den Schläger geschlossenen behandschuhten Hand oder dem Unterarm halten.

55.2 Ein Spieler darf nicht den Körper seines Gegners noch die Hand im Handschuh, die den Schläger umfasst, mit seinem eigenen Schläger halten.

55.3 Ein Spieler darf den Schläger des Gegners oder die Hand im Handschuh, die den Schläger umfasst, mit seinem eigenen Schläger oder der Hand im Handschuh, die den eigenen Schläger umfasst, halten. Vorausgesetzt, dass der gegnerische Spieler Ballbesitz hat oder in einer Entfernung von 2,74 m (9 feet) von einem freien Ball (loose ball) oder sich innerhalb derselben Entfernung von einem Ball im Flug befindet.

AR 55.1 Ein roter Spieler checkt den Schläger oder die Hand im Handschuh, die den Schläger umfasst, von einem Gegenspieler, welcher Ballbesitz hat. Der Rote Spieler verringert nicht seine Kraft des Checks, so dass die Kraft den gegnerischen Schläger zu Boden drückt und der Ball frei (loose) wird.

Regelung: Legales Spiel.

AR 55.2 Ein roter Spieler ist dabei den Ball aufzuheben. Ein Gegenspieler klemmt den Schläger oder die Hand im Handschuh, welche den Schläger umfasst, eines blauen Spielers ein. Dies macht er durch seinen eigenen Schläger oder seine eigene Hand im Handschuh, die den Schläger umfasst. Der freie Ball ist in einer Entfernung von 2,74 m (9 feet).

Regelung: Legales Spiel.

AR 55.3 Ein roter Spieler ist dabei einen Ball aufzuheben. Ein Gegenspieler hebt den Schläger oder die Hand im Handschuh, die den Schläger umfasst, des roten Spielers an. Dazu verwendet er seinen eigenen Schläger oder die eigene Hand, welche den eigenen Schläger umfasst. Der freie Ball befindet sich innerhalb einer Entfernung von 2,74 m (9 feet).

Regelung: Legales Spiel.

Regel 59 Illegale Aktionen mit dem Schläger (Illegal Actions With The Crosse)

59.2 Kein Spieler, außer dem ernannten Torwart im Torkreis, darf in jeglicher Form am Spiel teilnehmen, wenn er nicht mindestens mit einer Hand seinen eigenen Schläger festhält.
Kein Spieler darf mit einem kaputten Schläger spielen (neu).

Regel 61 Illegale Handlungen (Illegal Procedure)

61.2 ...
Der Spieler muss auf die Strafbank zurückkehren und wenn angebracht zusätzlich zu seiner verbleibenden Strafzeit eine Strafzeit, wie in Regeln 50 spezifiziert „technische Fouls“ absitzen.

61.14 Es ist ein technisches Foul, wenn eine Mannschaft zu irgendeinem Zeitpunkt, in dem der Ball live im Spiel ist, mehr als vier lange Schläger (long crosses) ausgenommen hat. Ausgenommen davon sind der Schläger des ernannten Torwartes, die Schläger auf der Strafbank und die Schläger im Spielerbankbereich (neu).

61.15 Ein Spieler, der das Spielfeld verlässt oder es betritt, muss dieses durch den Auswechslungsbereich tun. Dies gilt nicht nach einem Tor, am Beginn oder Ende eines Viertels oder während einer Auszeit jeglicher Art.
Eine zusätzliche Ausnahme soll ein verletzter Spieler, wie in Regel 46.4 ii) beschrieben, bekommen (neu).

AR 61.1 Rot in Ballbesitz und das blaue Team hat 10 Spieler auf dem Feld. Ein blauer Spieler betritt illegal das Spielfeld. Er realisiert seinen Fehler und geht runter vom Spielfeld zurück in die Auswechselbox. Sein Vergehen wurde bemerkt und durch eine geworfene Flagge markiert. Nun, wo er eine Strafzeit sowieso bekommt, kehrt er erneut illegal auf das Spielfeld zurück und geht in die Vereinigung. Rot verpasst es zu punkten.

Regelung: Der blaue Spieler bekommt nur eine Strafzeit von 30 Sekunden. Ein Spieler kann nicht zweimal für das Vergehen „zu viele Spieler auf dem Feld“ während desselben Spielzuges (Angriffs) bestraft werden.

Regelung: Wäre das zweite Vergehen von einem anderen Spieler begangen worden, so hätte eine zweite Flagge geworfen werden müssen.

Regel 65 Abseits (Offside)

65.5 Für die Abseitsregel gilt die Hand im Handschuh nicht als ein Teil des Schlägers, egal ob diese den Schläger umfasst oder nicht (neu).

AR 65.5 Rot im Ballbesitz. Ein blauer Angreifer geht ins Abseits. Er bemerkt seinen Fehler und geht zurück. Aber sein regelwidriges Verhalten wurde bemerkt und mit einer geworfenen Flagge markiert. Da er nun sowieso eine Strafzeit erhält, läuft er zurück in die Verteidigung und geht damit „erneut“ ins Abseits. Rot schafft es nicht ein Tor zu erzielen.

Regelung: Der blaue Spieler bekommt eine 30 Sekunden Strafzeit, weil ein Spieler nicht zweimal während eines Spielzuges Abseits sein kann.

Regelung: Wird ein zweites Abseits von einem anderen blauen Spieler verursacht, dann muss eine zweite Flagge geworfen werden (neu).

Regel 67 Verspätung (Lateness)... (neuer Regelname, keine inhaltliche Änderung)

Regel 75 Unsportliches Verhalten (Unsportsmanlike Conduct)

75.3 ...
Wenn ein Spieler, dessen Schläger legal zu einer Schlägerprüfung gefordert wird, den Kopf oder die Schnürung des Schlägers berührt, bevor die Schlägerprüfung ausgeführt werden konnte, so soll eine Strafzeit von drei (3) Minuten gegeben werden (neu).

Regel 79 Der foulende Spieler

79.6 Strafzeiten enden, wenn die Zeit der Strafe abgelaufen ist.
Ausnahme: Ein Tor wird gegen eine Mannschaft erzielt, welche einen oder mehrere Spieler für ein technisches Foul auf der Strafbank sitzen hat. Die verbleibenden Zeitstrafen für technische Fouls sollen dem Spieler, gegen dessen Mannschaft das Tor gefallen ist (neu), erlassen werden.

...

Regel 80 Wiederbeginn des Spiels nach einer Strafe

80.1 Wird eine Zeitstrafe in der Verteidigungshälfte des Spielfeldes der gefoulten Mannschaft begangen und eine Strafzeit wird ausgesprochen, soll der Ball einem Spieler der gefoulten Mannschaft auf der Angriffsseite der Mittelfeldlinie und in

direkter Linie parallel zur Seitenlinie nach vorne gebracht (neu) zugesprochen werden (free clear).

Regel 82 Vorteilsspiel (Slow Whistle Technique)

- 82.2 Der punktende Spielzug soll als beendet betrachtet werden, wenn:
- i) die Angriffsmannschaft die Kontrolle über den Ball verloren hat.
 - ii.) die Angriffsmannschaft klar die Gelegenheit ein Tor zu erzielen verloren hat.
 - iii.) ...
 - iv.) ...
 - v.) ...
 - vi.) Die Angriffsmannschaft, sie schon Ballbesitz in ihrer Angriffshälfte des Spielfeldes hatte, den Ball aus ihrer Angriffshälfte hinausbringt.
- 82.3 Ein Pass ist eine Ballbewegung, verursacht durch einen Spieler, kontrolliert in der Luft durch kontrolliert aufprallenden Wurf oder durch kontrolliertes Zurollen zu einem Mannschaftskameraden.

Regel 84 Spezielle Situationen

- 84.1 Wenn ein Schiedsrichter veranlasst wird, eine Zeitstrafe gegen eine Mannschaft zu verhängen, bei der keine genaue Bestimmung des zu bestrafenden Spielers möglich ist oder die Zeitstrafe gegen jemanden anderen als einen Spieler im Spiel, einem Spieler auf der Strafbank oder einem Spieler im Bankbereich ist, dann soll er die Strafzeit gegen den In-Home verhängen.
- 84.2 Wenn die Person, die das Foul verursacht, ein Spieler im Bankbereich oder ein Spieler auf der Strafbank ist, dann soll das Foul gegen ihn ausgesprochen werden und im Sinne der Aufzeichnung gegen ihn notiert werden. Er muss die Strafe selber absitzen.
- 84.3 Wenn der Ball sich in einem Spielerschläger verfängt, dann soll ein Schiedsrichter unverzüglich abpfeifen.
Es soll ein Face-Off an der Stelle geben, wo der Ball war, als abgepfiffen wurde. Die üblichen Regeln für einen Face-Off, der nicht in der Spielfeldmitte stattfindet, sollen Anwendung finden (neu).
- 84.6 Sollte der Ball im Torkreis im Schlamm versinken, soll der Ball der Verteidigung 18 m (20 yards) seitlich vom Tor (cage) zuerkannt werden (neu).